

ILE - Regionalmanagement

7. Lenkungsgruppen-Sitzung (LG-Sitzung)

Rathaus der Samtgemeinde Zeven

19.09.2017, 9.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr

Ergebnisprotokoll

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Holle eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden.

TOP 2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 6. LG-Sitzung am 19.05.2017

Die Lenkungsgruppe genehmigt das vorliegende Protokoll einstimmig.

TOP 3 Berichte und Abstimmungen: Kommunale Geschäftsstelle und REM

Themengebundene Lenkungsgruppensitzung "Ärztliche Versorgung" am 11.08.2017 in Zeven: Ergebnisse und weitere Vorgehensweise

Folgende Vorgehensweise wird abgestimmt:

- Erstellen weiterer Informationen zum Thema, u.a. in Abstimmung der KVN, Herrn Schmitz
- Es besteht Einigkeit darin, dass die ärztliche Versorgung ganzheitlich betrachtet und umgesetzt werden muss, d.h., dass damit unmittelbar zusammenhängende Lebensbereiche wie Mobilität, Infrastrukturausstattung usw. in ihrer Wirksamkeit ebenfalls stets mit zu berücksichtigen sind.
- Es wird davon ausgegangen, dass die Unternehmen in der Region i.d.R. großes Interesse an der Gesundheit ihrer Mitarbeiter*innen und deren ärztliche Versorgung (vgl. hierzu das sog. betriebliche Gesundheitsmanagement), u.a. als Standortvorteil, haben. Aus diesem Grund sollten die Unternehmer*innen in der Region zusätzlich an dem Prozess "ärztliche Versorgung" teilhaben und sie als weitere Multiplikatoren*innen gewonnen werden.
- Eine Zusammenarbeit i.S. eines Austausches zum Thema mit Frau Dr. Bleidorn, MHH, sollte ebenfalls angestrebt werden.
- Mit dem geplanten Newsletter soll insbesondere der regionale Gedanke kommuniziert werden, z. B. im Hinblick auf Mobilität, Arbeitsplätze für Partner*innen, , Infrastrukturangebote, Schulen usw. Ziel ist es, die Attraktivität der Region als Lebensort für Mediziner*innen darzustellen.

Biogaslangen: CO₂ - Bilanzen

- Durchführung von zwei Bilanzierungen durch die LWK Bedarf für zwei weitere CO₂-Bilanzen bei anderen Anlagebetreibern*innen
- Terminierung und Durchführung eines Arbeitstreffens der AG mit folgenden Zielen:
 - Vergleich Bilanzen LWK und Fachverband Biogas

Jugendbeteiligung: Workshop in der KGS Sittensen am 21.08.2017 (18.00 bis 20.30 Uhr)

Das REM stellt komprimiert den Ablauf des Abends vor:

1. Begrüßung
2. Kurzer Rückblick auf die bisherigen Veranstaltungen und ihre Ergebnisse
3. Themen für die Jugendbeteiligung und Entwicklung konkreter Projekt (Arbeitsphase)
4. Wer bin und was kann ich einbringen? / Warum bin ich hier? (Arbeitsphase)
5. Ergebnisvorstellung mit Fragen und kurze Reflektion zur Frage:
 - Welche Erwartungen bestehen an ein Berufspraktikum und die Durchführung?

Das REM stellt komprimiert die Ergebnisse des Workshops vor.

Themen für die Jugendbeteiligung und Entwicklung konkreter Projekte (s.o., TOP 3):

- Partymöglichkeiten in Sittensen und Zeven initiieren
- Mehr Werbung für soziale Projekte
- Bessere Busverbindungen (Börde - Sittensen)
- Nebenjobbörse (Nebenjob)
- Rückzugsmöglichkeiten für Jugendliche (IT-Workshops, Nebenjobbörse, Selbsthilfwerkstätten)

Besonders bedeutsam waren den Jugendlichen die Nebenjobbörse und die Rückzugsmöglichkeiten als Jugendraum 2.0 (zuletzt genannten Punkt, s.o.).

Die Nebenjobbörse soll als Bindeglied zwischen regionalen Arbeitgebern*innen, Jugendlichen, den regionalen Arbeitsämtern, dem Landkreis (Jugendberufszentrum) fungieren und Informationen über Verdienstmöglichkeiten im Nebenjob liefern. Die Umsetzung könnte zunächst über die Schul-AGen (Abstimmung mit den Schulen) erfolgen, später außerschulisch. Es sollten Kontakte zu den Betrieben aufgenommen werden. Die Jugendlichen könnten hierbei als "Vermittler*innen" auftreten und sich entsprechend um die Durchführung der Jobbörse kümmern. Inwieweit die Entwicklung eines Internetportals, ggf. auch einer App sinnvoll ist, müsste noch geklärt werden.

Der Jugendraum 2.0 soll als Aufenthaltstreff mit Möglichkeiten für „drinnen und draußen“ fungieren. Für „drinnen“ wünschen sich die Jugendlichen z.B. einen Musikraum, ein Café, einen Billiardraum etc., für „draußen“ sollen auf Wunsch der Jugendlichen ganztägig nutzbare Angebote wie z. B. ein Boltzplatz, Holzbänke, ein Basketballplatz etc. eingerichtet werden.

- Ziele: Raum zum Lernen nach der Schule (Café), sportliche Aktivitäten
- Zielgruppe: Jugendliche über 15 Jahren
- Schritte: Räumlichkeit finden, Verantwortliche finden (darunter auch Jugendliche), Finanzierung klären (Sponsoren*innen finden)

Folgende Erwartungen an Berufspraktika bestehen bei den Jugendlichen:

- Dauer: mind. 4 Wochen
- Ernst genommen und in Arbeitsprozesse zumindest etwas eingebunden werden
- Möglichkeit zu Praktika auch in den Schulferien (Berufe/Unternehmen kennenlernen)
- Klärung der Mobilität, Unterstützung bei der Erreichbarkeit der Orte
- Einbindung dieser Kriterien in die geplanten Gesprächen mit Unternehmen

Projekt "Wirtschaft - Ausbildung und Schule": weitere Vorgehensweise:

- Kontakte zu Schulen intensivieren
- Teilnahme am Fachgespräch in Zeven mit den Schulen und Unternehmen

Bezüglich Berufspraktika und Nebenjobbörse ist auch der Landkreis einzubinden. Das REM steht hierzu schon mit dem Landkreis im Kontakt.

Bürgermeister*inneninformationsgespräche in Sittensen und Tarmstedt

Im Mai und August 2017 fanden durch das REM Informationsgespräche zum ILE-Prozess in den beiden Samtgemeinden statt, so dass auch auf dieser Basis weitere Projektentwicklungen und -anträge auf Förderung zum 15.09.2017 umgesetzt werden konnten.

TOP 4 Beantragte Projekte zum Stichtag 15.09.2017

Elsdorf:

Integrierte ländliche Entwicklung

- Mehrgenerationstrimmpfad
- Innerortsparkgestaltung (private Maßnahme eines Vereins)

Heeslingen:

- "Heeslinger Haus"
- Heimathaus (private Maßnahme eines Vereins)
- Aufwertung des Parks in Heeslingen

Sittensen:

- Mühlenteichumfeldgestaltung

Selsingen:

- Freibad

Wilstedt:

- Radunterstand

Kooperationsprojekt der ILE- und LEADER-Regionen im LK Rotenburg

- „Machbarkeitsstudie Qualitätssicherung und –Verbesserung im Radverkehr in den ILE- und LEADER-Regionen im Landkreis Rotenburg (Wümme)“

Das REM unterstützt die einzelnen Gemeinden, die einzelnen Fachabteilungen der Rathäuser, die einzelnen Antragsteller*innen (z.B. Vereine) usw. bei den Antragstellungen auf ZILE-Förderungen.

TOP 5 Verschiedenes

Gemeinschaftsinitiative E-Mobilität

Das REM nahm an dem Startworkshop am 14.09.2017 in Verden teil und berichtet über die geplanten Inhalte der Studie.

Emden, Hannover, Ottersberg, d. 25.09.2017
Christiane Sell-Greiser, Birgit Böhm, Marcel Bonse